

# Menschenweihehandlung

Trinitatis - Spätsommer

Erheben sollen sich

L. Reubke

Er - he - ben sollen sich un - se - re Ge - dan - ken  
und ei - nen sich unsre Herzen,  
und Dank ströme zu Dir: Dank aus der Tiefe,  
Licht aus den Höhen, Segen schenken der Welt.

Nach der Kommunion:

## Herr, du hast Worte des ewigen Lebens

Johannes 6, 68-69

Siegfried Thiele

Herr, du hast Wor - te des e - wi - gen Le - bens! —  
Und wir ha - ben ge - glaubt und er - kannt, — daß du bist  
Chri - stus, — der Sohn des le - ben - di - gen Got - tes. —

# Sonntagshandlung für die Kinder

## Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Paul Gerhardt

Johann Georg Ebeling 1666



1. Die güld= ne Son= = ne voll Freud und Won= = ne bringt un= sern Gren= zen  
2. Mein Au= ge schau= = et, was Gott ge= bau= = et zu sei= nen Eh= ren



(1.) mit ih= nem Glän= zen ein herz= er= quik= ken= des, lieb= li= ches Licht.  
(2.) und uns zu leh= ren, wie sein Ver= mö= gen sei mäch= tig und groß,



(1.) Mein Haupt und Gli= der die la= gen dar= nie= der, a= ber nun steh ich, bin  
(2.) und wo die From= men dann sol= len hin= kom= men, wann sie mit Frie= den von



(1.) mun= ter und fröh= lich, schau= e den Him= mel mit mei= nem Ge= sicht.  
(2.) hin= nen ge= schie= den aus die= ser Er= den ver= gäng= li= chem Schöß.

3. Abend und Morgen sind seine Sorgen; segnen und mehren, Unglück verwehren sind seine Werke und Taten allein.  
Wenn wir uns legen, so ist er zugegen, wenn wir aufstehen, so läßt er aufgehen über uns seiner Barmherzigkeit Schein.
4. Alles vergehet; Gott aber stehet ohn' alles Wanken: Seine Gedanken, sein Wort und Wille hat ewigen Grund.  
Sein Heil und Gnaden, die nehmen nicht Schaden, heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen, halten uns zeitlich und ewig gesund.